

Das Palais

Trzebiatów



Das Palais befindet sich in Trzebiatów am Fluss Młynówka, innerhalb der ehemaligen Stadtmauer. Um es zu erreichen, laufen Sie vom Marktplatz aus die Wojska Polskiego-Straße entlang und dann am Zjednoczenia-Platz rechts in die Parkallee, die direkt zum Palais führt.

Das Palais ist im barock-klassizistischen Stil gehalten. Von der ursprünglichen Bausubstanz sind das Hauptgebäude und ein Flügel erhalten geblieben. Der Bau ist zweistöckig und mit einem Keramik-Satteldach bekrönt. Von der Allee aus ist eine interessante Fassade mit einem einfachen Eingangsportal zu sehen.

An der Stelle des Palais bestand im 12. Jh. eine herzogliche Burg, die 1224 Eigentum der Herzogin Anastasia wurde. Sie trat jedoch dem Norbertinnenorden bei und überließ ihm ihre Güter. Seit 1285 wurde die Burg schrittweise zum Kloster umfunktioniert. Als das Kloster im 16. Jh. säkularisiert wurde, übernahmen die pommerschen Herzöge das

DETAILLIERTE INFORMATIONEN

ADRESSE

Wojska Polskiego 67, 72-320
Trzebiatów

TELEFON

+48 91 38 7 26 14
+48 517 69 5 414

WWW

www.kultura.trzebiatow.pl

E-MAIL

tok@trzebiatow.pl

KOORDINATEN

54.0635899994, 15.2702899738
54° 3' 49", 15° 16' 13"



Navigieren zu



An der Karte zeigen

Gut und bauten es 1560 zu einem Schloss um. Im 18. Jh. erfolgte ein weiterer Umbau, diesmal vom Renaissance-Stil zu dem heutigen barock-klassizistischen Stil. Im 19. Jh. ließ einer der letzten Eigentümer des Palais, der Bürgermeister Brummer, einen Teil des Gebäudes abreißen, da er sich dessen Instandhaltung nicht mehr leisten konnte. Später wurde das Palais zu Büro- und Wohnzwecken genutzt und beherbergte nach dem Ersten Weltkrieg sogar eine landwirtschaftliche Mädchenschule. Nach 1945 wurde es mehrfach umfunktioniert und ist nun seit 1989 Sitz des lokalen Kulturzentrums.



[Zu Reiseroute hinzufügen](#)

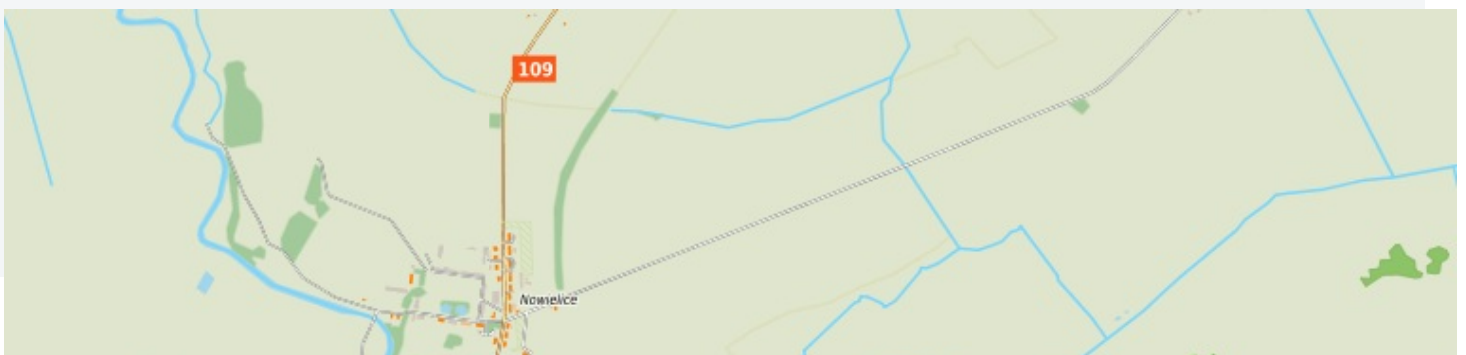
Tagi

Schloss

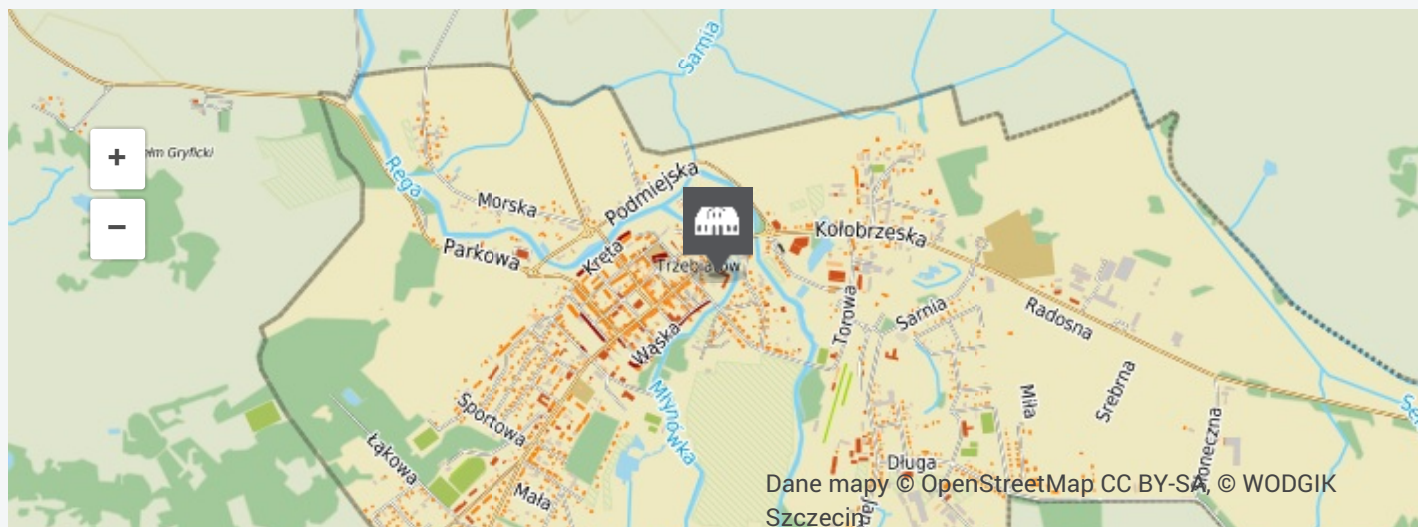
Medien

ERROR:

Adobe Flashplayer 10.1 (or higher) or a
HTML5 Browser with CSS 3D Transforms or WebGL support are required!



Geolocation



KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des regionalen operationellen Programms für Westpommern 2007-2013 kofinanziert.